

5. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten

Eva Jähnigen

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema:

**Ausstellung von Ausweispapieren für Mitglieder der NSU  
durch sächsische Behörden**

Fragen an die Staatsregierung:

1. Inwiefern wurden jeweils wann „gefälschte“ Personalausweise, Reisepässe oder sonstige Papiere (Führerschein u.ä.) für jeweils welche Mitglieder der „Zwickauer Terrorzelle“ durch jeweils welche sächsischen Behörden ausgestellt?
2. Wann wurde die Fälschung aufgrund welcher Umstände durch welche Behörde entdeckt?
3. Wieso fiel die Vorlage eines falschen Bildes bei Beantragung der Ausweispapiere bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bei Verwendung der Papiere nicht auf?
4. Inwiefern wurden strafrechtliche Ermittlungen wegen Urkundenfälschung oder sonstigen Verstößen bzw. Disziplinarmaßnahmen eingeleitet bzw. aus welchen Gründen unterlassen?
5. Inwiefern ist auszuschließen, dass sächsische Behörden und/ oder deren MitarbeiterInnen Mitglieder der „Zwickauer Terrorzelle“ bei der Beschaffung „gefälschter Pässe“ in irgendeiner Form unterstützt hat?

Dresden, den 10.01.2012

  
Eva Jähnigen MdL

Eingegangen am:

11. JAN. 2012

Ausgegeben am:

09. FEB. 2012

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
25-0141.51/6423

Dresden, 6. Februar 2012

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Jähnigen,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drs.-Nr.: 5/7923  
Thema: Ausstellung von Ausweispapieren für Mitglieder der NSU  
durch sächsische Behörden**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Inwiefern wurden jeweils wann „gefälschte“ Personalausweise, Reisepässe oder sonstige Papiere (Führerschein u. ä.) für jeweils welche Mitglieder der „Zwickauer Terrorzelle“ durch jeweils welche sächsischen Behörden ausgestellt?**

**Frage 2:**

**Wann wurde die Fälschung aufgrund welcher Umstände durch welche Behörde entdeckt?**

**Frage 3:**

**Wieso fiel die Vorlage eines falschen Bildes bei Beantragung der Ausweis-papiere bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bei Verwendung der Papiere nicht auf?**

**Frage 4:**

**Inwiefern wurden strafrechtliche Ermittlungen wegen Urkundenfälschung oder sonstigen Verstößen bzw. Disziplinarmaßnahmen eingeleitet bzw. aus welchen Gründen unterlassen?**

**Frage 5:**

**Inwiefern ist auszuschließen, dass sächsische Behörden und/oder deren MitarbeiterInnen Mitglieder der „Zwickauer Terrorzelle“ bei der Beschaffung „gefälschter Pässe“ in irgendeiner Form unterstützt haben?**



27./28. Februar 2012, Stadthalle Chemnitz  
[www.praeventionstag-sachsen.de](http://www.praeventionstag-sachsen.de)

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrs-anbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-nien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 4 melden.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Die den vorgenannten Fragen zugrunde liegenden Sachverhalte sind Bestandteil des Ermittlungsverfahrens, das die Generalbundesanwaltschaft (GBA) zentral (gemäß § 142a Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz) unter dem Aktenzeichen *GBA 2 BJS 162/11-2* führt. Die GBA wiederum hat das Bundeskriminalamt (BKA) mit der Führung der Ermittlungen beauftragt. Diese Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Inso- weit dürfen Auskünfte zu laufenden Verfahren nur durch die Bundesanwaltschaft oder, mit deren Zustimmung, durch das BKA gegeben werden.

Eine disziplinarrechtliche Bewertung wird erst nach Abschluss des vorgenannten Er- mittlungsverfahrens zu treffen sein. Ergänzend wird hinsichtlich des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen auf die Pressemitteilung des Vorsitzenden der Parlamen- tarischen Kontrollkommission vom 21. November 2011, <http://www.landtag.sachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen>, verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig